



# Polizei-Sportverein Aachen 1922 e.V. Motorsportabteilung im ADAC



**1957- 2007**



# 50 Jahre Motorsport im PSV



## Erinnerungen an schöne Zeiten

lang, lang, ist es her .....





## **Grußwort des 1. Vorsitzenden Herr Thomas Kremer**



50 Jahre Motorsport im PSV – ein Alter, das mich in persönlicher Weise solidarisch fühlen lässt, da auch ich Jahrgang 1957 bin. Und man fragt sich wirklich: wo sind die Jahre hin?

Zwar gab es bereits bei Gründung des PSV im Jahre eine Motorsportabteilung und die Annalen geben auch die Namen Coenen und Schülke als Abteilungsleiter an, wobei hier aber ausschließlich Polizeibeamte ihren Motorsport betrieben. Im Jahre 1957 kam es dann schließlich zur Wiederbegründung der Abteilung, die dann von Walter Knaack als Abteilungsleiter geleitet wurde. 1957, eine Zeit, wo der Nürburgring seinen 30. Geburtstag feierte, traf man sich also auch im Polizeisportverein – und ab dann auch offen für Jedermann – um seinen persönlichen Motorsport zu betreiben.

Die Motorsportabteilung hat sich einen wertvollen und wichtigen Stellenwert innerhalb des Polizeisports erarbeitet. Nicht zuletzt durch die wertvolle und wichtige Jugendarbeit, bei der Mädchen und Jungs schon ab Grundschulalter ein Feeling für den Motor und ein Fahrzeug vermittelt wird.

Tempo allein ist bei ihnen nicht gefragt, sondern auch Geschicklichkeit, Fingerspitzen-gefühl und Konzentration lernen die Kinder bei ihrem Kart-Motorsport und erfahren so eine Menge von Eigenschaften, die sie auch für ihr späteres Autofahren im Straßenverkehr gut gebrauchen können.

Jedoch nicht nur unsere Kinder fühlen sich wohl in der Motorsportabteilung. Auch viele ältere Vereinsmitglieder sind nicht nur mit Herz und Seele aktiv dabei. Und ich habe so den Verdacht, es muss etwas dran sein, was man oft so von Motorsportlern hört: sie haben Benzin im Blut, womit die Begeisterung treffend dargestellt ist, die man erleben kann, wenn man unsere Aktiven der Motorsportabteilung jahrein und jahraus bei den Turnieren und bei dem Einsatz am Nürburgring erleben darf.

Allen aktiven Motorsportlern und an erster Stelle unserem Abteilungsleiter Bernd Plauschinat sei zu diesem Anlass ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit und Engagement ausgesprochen. Es freut uns alle, einen solch runden Geburtstag einer leistungsstarken und motivierten Abteilung feiern zu können. Ich wünsche Allen noch viele Jahre und Jahrzehnte Spaß und Freude beim Motorsport.... und allzeit immer ausreichend Anhalteweg.

**Thomas Kremer  
1. Vorsitzender**



## Erinnerungen an schöne Zeiten

Jugend der MSA, Siegerehrung der MSA, Sternfahrt, JHV.





## **Grußwort des Abteilungsleiters der MSA Herr Bernd Plauschinat**



50 Jahre gibt es die Motorsportabteilung des Polizei-Sportvereins Aachen nun schon. Eine sehr lange Zeit in unserer doch so kurzlebigen Zeit.

Beim Schreiben und Zusammenstellen der Chronik trifft man allenthalben auf die Worte „Kameradschaft“, „Sportsgeist“ und „Spaß an der Sache“, Grundsteine der Motorsportabteilung über all die Jahre. Denn bei allem Wettkampf mit- und gegeneinander sind dies doch die beiden wichtigsten Dinge, die ein Vereinsleben schön machen. Das haben die Motorsportler der MSA in den vergangenen fünf Jahrzehnten auch immer wieder gezeigt.

An dieser Stelle möchte ich allen Sportlerinnen und Sportlern, die für die Motorsportabteilung des PSV- Aachen im Laufe der Jahre an den Start gegangen sind, für ihren Einsatz danken. Ihre Leistungen haben die Abteilung zu dem gemacht, was sie ist.

Da die vielen sportlichen Erfolge aber meist auch ein nicht unerhebliches Maß an Vorbereitung, Verwaltung und Organisation bedarf, bedanke ich mich ebenfalls bei meinen Vorgängern in der Abteilungsleitung Walter Knaack, Gerd Rohde, Werner Lorenz, Alois Spandl, Hans-Werner Lorenz und Marita Vossen und deren Teams für ihre unermüdliche Arbeit. Nicht unerwähnt bleiben soll selbstverständlich die Unterstützung, die die Motorsportabteilung aus den Reihen des Polizei-Sportvereins erhalten hat.

Unseren Sponsoren, den vielen Firmen, die unsere Aktivitäten auf die eine oder andere Art und Weise unterstützt haben, gilt ebenfalls unser Dank für die Unterstützung. Für die Zukunft wünsche ich der Motorsportabteilung und den Sportlern der MSA gutes Gelingen und viele motorsportliche Erfolge.

**Bernd Plauschinat  
Abteilungsleiter**



## Chronik der Motorsportabteilung



Ein Rückblick auf das gesamte Geschehen in der Motorsportabteilung im ADAC kann bei den zahlreichen Aktivitäten der einzelnen Mitglieder und somit der gesamten Abteilung keineswegs vollständig sein. Leider ist es uns auch nicht möglich, die große Anzahl der erfolgreichen Mitglieder im Senioren- wie auch im Juniorenbereich und die stattliche Anzahl der hilfreichen „Geister“ hinter den Kulissen namentlich zu erwähnen, ohne die eine solch hervorragende Abteilungs- und Vereinsarbeit sicherlich nicht möglich wäre. Wir möchten uns daher auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken und bitten um Verständnis.

Im Jahre 1956 fanden sich Polizeimotorsportler zusammen und beschlossen, sich dem Polizei-Sportverein Aachen anzuschließen. Sie gründeten die Motorsportabteilung innerhalb der großen Vereinsfamilie. Als Dachverband wählte man den ADAC aus und wurde in die Ortsclubabteilung des ADAC Nordrhein aufgenommen. In den Jahren nach der Gründung lag das Augenmerk der aktiven Mitglieder bei den Geschicklichkeitsturnieren, die ihre Gründung ebenfalls hier in Aachen fand. Ferner nahmen die Mitglieder an den regionalen Orientierungsfahrten teil. Schnell erweiterte sich jedoch das Angebot an Motorsportveranstaltungen und bald waren auch die Polizeimotorsportler weit über die Grenzen Aachens hinweg mit ihren Fahrzeugen unterwegs.

Kaum ein Wochenende verging, wo nicht motorsportliche Erfolge in Form von Gesamt- und Klassensiegen mit nach Aachen gebracht wurden. Geschichte schrieben im Geschicklichkeitssport unter anderem Helma Schmidtgall, Walter Wagemann und Willi Dreuw, wobei sogar die deutsche Meisterschaft nach Aachen geholt wurde.

Doch nicht nur die Entwicklung bei den Veranstaltungen in anderen Motorsportrichtungen, sondern auch die Technik der Fahrzeuge machte enorme und vor allem schnelle Fortschritte. Damit bahnte sich dann auch ein Wandel im Sportbereich an. Aus den beliebten Orientierungsfahrten wurden zunehmend die Rallyeveranstaltungen. Den Trend zur Geschwindigkeit und größeren Fahrzeugbeherrschung brachte dann auch der Slalomsport. Auch die ersten Gehversuche auf permanenten Rundstrecken machten unsere Sportler zunächst bei den Leistungsprüfungen mit. Hier sei stellvertretend für alle das wohl erfolgreichste Team Hans-Werner Lorenz mit seinem Co Horst Petereit erwähnt, die sich weit über die Grenzen hinaus auf allen Veranstaltungen einen anerkannten Namen machten und von so manchem Team gefürchtet wurden.

Die Entwicklung ging weiter und leider wurde es dann auch immer schwieriger, die Veranstaltungen auf öffentlichen Wegen oder Plätzen genehmigt zu bekommen. So wurde es zwangsläufig um den Orientierungssport ruhiger und die Teilnehmer zogen sich mehr und mehr auf die Rundstrecken oder Slalompisten zurück. Besonders erfolgreich waren auf einem schnellen Opel Ascona sowie einem Lotus-Sunbeam das Team Leendert Bos und Hans-Werner Lorenz.

Den Genehmigungsproblemen fielen immer mehr Veranstaltungen zum Opfer. Aber die Mitglieder hatten weiter das Bestreben, ihren geliebten Motorsport weiter ausüben zu können. Da auch die Fahrzeugkosten ins Unermessliche gingen, beschloss man, monatliche Clubveranstaltungen durchzuführen und sich auch weiterhin erfolgreich am Slalomsport zu beteiligen. Aus den Orientierungsfahrten wurden dann die „kleinen Suchfahrten“, die aber auch ihren Reiz hatten und noch haben.



## Erinnerungen an 50 Jahre Motorsportabteilung

Vor allem unsere Teams Margret Daniels und Ralf Petereit, Waltraut Bemberg und Angelika Heinen sowie Winfried Bemberg und Dieter Schoel brachten hier große Erfolge mit nach Aachen.

Da nun so einigen Mitgliedern der aktive Motorsport doch zu teuer wurde, entschloss man sich zunächst unter fachkundiger Anleitung aus eigenen Reihen, anderen Motorsportlern weiterhin den Motorsport auf den Renn- und Rallyestrecken zu ermöglichen, indem unsere Mitglieder als Sportwarte der Streckensicherung eingesetzt wurden. Zwischenzeitlich werden die Sportwarte auch offiziell geschult und erhalten eine Lizenz. Etwa bei zwölf Veranstaltungen sind unsere erfahrenen Sportwarte auf dem Nürburgring zu finden, um den Fahrern die optimale Sicherheit zu gewährleisten und dies bei jedem Wetter.

Seit langen Jahren nehmen die Mitglieder des Polizei-Sportvereins Aachen und hier vor allem die Motorsportabteilung an den internationalen Polizei-Sternfahrten durch ganz Europa teil. Um die neunhundert gemeldeten Sternfahrer zuzüglich ihrer Begleitpersonen finden sich so Jahr für Jahr zu einer großen Polizeimotorsportfamilie zusammen.

Im Jahr 1986 wurde dann der Beschluss gefasst, eine Europameisterschaft im Rahmen dieser Treffen auszuschreiben. Nach vier Veranstaltungen sollte der Europameister geehrt werden. Die erste Serie konnte Hans-Werner Lorenz erfolgreich abschließen und erstmalig den Titel des Europameisters unter über fünfhundert Teilnehmern herausfahren. Aufgabe war es, bei einem Slalom, einer Orientierungsfahrt sowie zwei Geschicklichkeitsturnieren das fahrerische Können unter Beweis zu stellen.

Die nächste Polizei-Sternfahrt führte uns im Juni 1998 nach Tramin in Südtirol, wo dann der dritte Lauf zur laufenden Europameisterschaft ausgefahren wurde. Hier gab es einen Automobilslalom, an welchem sich unsere aktiven Teilnehmer beteiligten. Besonders erfreulich war, dass auch unsere ältesten Mitglieder wie Gerd Nysten oder Herbert Büles ins Lenkrad griffen und für jüngere Teilnehmer ein Vorbild waren.

Nicht nur der Motorsport bildet den Mittelpunkt in der Abteilung. Das gesellschaftliche Leben bildet einen wesentlichen Punkt im Geschehen der Motorsportabteilung. Hierzu gehören vor allem die regelmäßigen Grillfeste, die Kaffee Fahrten und nicht zu vergessen das traditionelle Zeltlager am Nürburgring aus Anlass des 24-Stunden-Rennens am Adenauer Forst. Höhepunkt ist jeweils der Motorsportball mit der Jahressiegerehrung und natürlich die Nikolausfeier mit der Jugendsiegerehrung.

Aber auch regelmäßige Clubabende und Beifahrerschulungen stehen auf dem Terminplan der Motorsportabteilung. Informationen und Terminabsprachen sind der Inhalt der Monatsversammlung. Will man, wie hier geschildert, die Geschehnisse der Jahre innerhalb und außerhalb der Abteilung auflisten, so merkt man, was in dieser enorm aktiven Abteilung so alles geschieht. Wir hätten die Chronik in ihrem Umfang beliebig erweitern können. Aber irgendwo sind auch hier Grenzen gesetzt. Bewusst haben wir dabei auch auf einzelne Resultate und Platzierungen verzichtet.



## Jugend-Kart-Gruppe in der Motorsportabteilung

1987—2007

Da man in der Motorsportabteilung frühzeitig den Schwund an aktiven Fahrern bemerkte und darauf reagieren wollte, machte sich besonders Franz Klimka Gedanken über die Zukunft der Motorsportabteilung. So war es schließlich seine Idee, in der Motorsportabteilung eine Jugend-Kart-Gruppe zu gründen.

Zunächst traf er nicht unbedingt auf Zustimmung und man stand der Sache doch recht skeptisch gegenüber. Doch erst mal angepackt, waren die Skeptiker bald überzeugt und staunten nicht schlecht über den Andrang an Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 1987 begann man zunächst mit dem Jugend-Kart-Slalom und fand mit der Firma SISO- Textil sowie der Firma Reifen Casteel ideale Partner für die dringend benötigten Trainings- und Veranstaltungsgelände. Da wir diese großzügige Unterstützung auch noch bis zum heutigen Tag erhalten, gilt ihnen hier unser besonderer Dank.

Am Trainingsgeschehen nehmen immerhin etwa fünfundvierzig Kinder und Jugendliche teil. An den Jugend-Kart-Slalomveranstaltungen beteiligten sich pro Jahr etwa 17 Kinder und Jugendliche in den vier Altersklassen und haben große Erfolge in der ADAC- und IG-Meisterschaft erreicht. Dabei waren sie mit ihren Eltern immerhin zu durchschnittlich vierundzwanzig Veranstaltungen im Bereich des ADAC Nordrhein unterwegs.

Herausragende Ergebnisse erzielte hierbei Michael Vossen, der immerhin in seiner Laufbahn schon vier Mal ADAC-Meister werden konnte. Besonders zu erwähnen seien hier aber auch unsere jungen Damen, die sich mit der übermächtigen männlichen Konkurrenz zu messen hatten. Zunächst konnte Tatjana Junker mit großen Erfolgen aufwarten. Aber auch Nicole Klimka zeigte den Männern so manches Mal die Rücklichter und auch Silke Nürnberger ist auf dem richtigen Weg, sich ganz nach vorne zu fahren. Stellvertretend wollen wir aber auch die großen Erfolge von Pascal Mertens, Andreas Schütze sowie die der anderen erfolgreichen Kinder und Jugendlichen erwähnen, die ebenfalls dafür sorgten, dass die Mannschaft des Polizei-Sportvereins Aachen immer unter die Erstplatzierten fuhr.

Ein besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz der Trainer und Betreuer Norbert Vossen, Franz Klimka, Hans-Werner Lorenz sowie Gunter Nürnberger und natürlich auch Ralf Petereit, Horst Kreitz sowie Bernd Plauschinat, der sich hauptsächlich um die „Neuankömmlinge“ in der Motorsportabteilung kümmerten.

Die wohl inzwischen bedeutendste Veranstaltung der Motorsportabteilung ist das jährliche ADAC-PSV Aachen Jugend-Kart-Turnier, welches wir mit großer Unterstützung durchführen können. Immerhin gilt es hier rund 160 Kinder und Jugendliche in vier Altersklassen über den Parcour zu schicken. Rund vierzig Helferinnen und Helfer sind dabei jedes Mal gefordert, um für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sorgen. Nicht zuletzt ist es ihnen zu verdanken, dass unsere Veranstaltung mit der Note „eins“ bewertet wird.



## Jugend-Kart-Gruppe in der Motorsportabteilung



Auch die durchgeführten Jugend-Kart-Turniere im Rahmen der „Aachener Ferienspiele“ in Zusammenarbeit mit den Aachener Nachrichten sowie der Firma SISO- Textil zählen zu den erfolgreichen und bekannten Veranstaltungen der Motorsportabteilung und spiegeln den besonderen Einsatz in der Jugendarbeit wieder.

Zur Tradition gehört mittlerweile die Jugenderholungsmaßnahme, die uns bereits mehrfach für jeweils eine Woche nach Otterdorf führte. Auch diese Veranstaltung ist sehr beliebt und bereitet den Kids und Eltern eine Menge Spaß und Freude.

Aus dem Jugendbereich kam schließlich auch die Anregung, ein Kinder-Karnevals– und Kostümfest zu veranstalten. Mit großem Erfolg führen wir diese Jugendkarnevalsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Vereinsjugend und der Karnevalsgruppe durch.

Fast zwanzig Jahre Jugend-Kart-Sport hat die Motorsportabteilung bereits hinter sich. Der Trend bei den Kindern und Jugendlichen ist zwar etwas geringer geworden, aber die Nachfrage nach preiswertem und gutem Jugend - Kartsport ist immer noch vorhanden.

Vieles hat sich in den letzten Jahren bewegt. So wurde vom ADAC- Nordrhein von den Mach 1 Karts auf Rimo Karts gewechselt.

Um aber mit der Zeit zu gehen und auf dem aktuellen Stand zu sein, haben wir uns zum Training unserer Kids dank großer Unterstützung auch in den letzten Jahren zwei Rimo Karts zugelegt. Damit konnte das Training intensiviert werden und der Unterschied zwischen Training und Wettbewerb war kaum noch spürbar.

Mehrfach mussten wir leider auch das Trainingsgelände wechseln. Zuletzt von der Firma SISO-TEXTIL zur Firma REIFEN CASTEEL.

Letztlich sind wir dann dank der Unterstützung der Geschäftsleitung der Firma REIFEN CASTEEL auf diesem Gelände heimisch geworden und hoffen, dieses Gelände auch noch länger in Anspruch nehmen zu können. Unser besonderer Dank sei hier nochmals ausgesprochen, da es ohne diese großartige Unterstützung einfach nicht geht.

Immer wieder wurden Schnupperkurse angeboten. Diese haben bis zum heutigen Tag noch Bestand, um unsere Jugendarbeit aufrecht zu erhalten und immer wieder neues „Blut“ in der Abteilung zu bekommen. Mit ca. 25 aktiven Jugendlichen können wir auf eine starke Gruppe zurückgreifen.

Als feste Einrichtung und toll angenommen ist unser alljährliches Grupfti – Turnier, was besonders den Eltern, Betreuern und Trainern gefällt, da sie sich auch mal mit einem Kart im „Wettbewerb“ über einen Slalomparcours bewegen können.



## Jugend-Kart-Gruppe in der Motorsportabteilung



Es kommt nicht von ungefähr, dass unsere Jugend immer wieder sehr große Erfolge vorzuweisen hat, unter anderem bei der ADAC- Nordrhein Jugend-Kart-Meisterschaft.

Mittlerweile kennen wir keine Winterpause mehr und trainiert wird das ganze Jahr hindurch, was uns dann schließlich die Erfolge bringt.

Hier geht der besondere Dank an die Jugendleitung: Birgit und Josef Krecké, Katharina und Josef Albrecht, aber auch an die Trainer, Betreuer und Helfer, sowie an die Eltern, welche jeden Samstag auf dem Trainingsgelände mit den Kindern arbeiten.

Es gab in den zurückliegenden Jahren kein Jahr, wo wir nicht mindestens einen oder mehrere „ADAC NRW GAUMEISTER“ gestellt haben.

So konnten sich vom Polizei- SV Aachen in ihrer Laufbahn mit dem Titel küren: **Michael Vossen**, der viermal Meister in seiner Klasse wurde.

Im sogenannten Millenniumjahr 2000 gab es gleich einen Doppelerfolg. **Silke Nürnberger** siegte in der Klasse P4 und **René Krecké** in der Klasse P2.

Dank dieser Erfolge und natürlich all den anderen Einzelerfolgen siegt die Mannschaft des PSV-AACHEN immer wieder in der Mannschaftswertung des ADAC – Nordrhein und der Mannschaftswertung in der IG - Aachen. Dies hat bis heute noch Bestand.

Auch **Patrick Frieden**, **René Wirtz** und **Tim Teichmann** durften sich in den Reigen der Sieger eintragen.

In den Jahren 2005, 2006, 2007 ging jeweils der Klassensieg an **Wolfgang Albrecht**. Er durfte damit als **Gaumeister** an den Bundesendläufen teilnehmen.



In den Meisterschaften der IG-AACHEN konnten wir unsere Teilnehmer immer wieder ganz oben in den Listen und bei den Siegerehrungen finden.

Ein Highlight war sicherlich im Jahre 2005 der MSJ -Cup welchen wir auf dem Gelände der Firma SISO-TEXTIL ausgerichtet haben. Dieser Cup war ein Endlauf, wo sich die Besten der Besten aus ganz NRW bei uns in Aachen sportlich messen konnten.



## Jugend-Kart-Gruppe in der Motorsportabteilung



Als Höhepunkt gern angenommen ist die alljährliche Fahrt zum Phantasialand.

Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit und gut aufgehoben, haben wir im Jahre 2005 unser Vereinslokal wechseln müssen und befinden uns jetzt in der Gaststätte „Bei ADDI“ in der Hochstrasse in Aachen – Brand, wo wir gut aufgenommen wurden und unsere Clubabende und unsere jährliche Siegerehrung abhalten.

Eine Regelmäßigkeit wird unsere Jugend- und Erwachsenenradtour werden, die uns rund durchs Aachener Land führt und mit anschließenden gemeinsamen Grillen beendet wird.

Dank einer tollen Vorbereitung unserer Jugendleitung und unserer Maria Junker gelingt es uns immer wieder, ein schönes, lustiges und gemütliches Grillfest für alle zu organisieren, welches immer gern angenommen wird.



Der Beginn



Im Verein



Das Team



Der Sieg !!!



Ziel erreicht !!!!



Jahressiegerehrung der MSA



## **Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1957—1963 Herr Knaack**

### **Motorsportabteilung des PSV Aachen im Laufe der Jahrzehnte**

#### **Die Gründung**

#### **Abteilungsleiter Walter Knaack**

Nach Erlangen der Landes- und Bundesmeisterschaft im Motorsport der Polizei Mitte der Fünfziger Jahre beschloss man unter dem Dach des Polizeisportvereins Aachen eine Motorsportabteilung zu gründen, um den aktiven Polizisten einen Rahmen für ihre motorsportlichen Aktivitäten zu geben.

Am 18. Januar 1957 trifft man sich in der Kantine des Polizeipräsidiums Aachen zur Gründungsversammlung. Die Öffnung der Abteilung für zivile Mitglieder bringt die Mitgliederzahlen im Laufe der Jahre phasenweise auf über 400.

Auf zahlreichen Veranstaltungen im In- und Ausland ist man erfolgreich am Start.



#### **Start zu den traditionellen Grenzlandfahrten des PSV**

Die Angliederung der Abteilung als Ortsclub an den ADAC und der Beitritt zur Interessengemeinschaft der Motorsportclubs des Aachener Raumes bringen bald zusätzliche Betätigungsfelder für die Mitglieder.



## **Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1963—1970 Herr Rhode**

### **Der Aufbau**

#### **Abteilungsleiter Gerd Rohde**

Als clubeigene Veranstaltung stand am Anfang des Sportjahres über eine lange Zeit hinweg das Geschicklichkeitsturnier der MSA, welches seit 1970 den Namen „Dr.-Ing. Schmachtenberg- Gedächtnis- Turnier“ tragen durfte. Eine hohe Ehre, den genau ihm, dem Dr. Schmachtenberg, haben wir die Aachener Turnierordnung zu verdanken, die über Jahrzehnte die sportliche Durchführung und Aufgabenstellung eines Geschicklichkeitsturniers festlegte.

Die als Orientierungsfahrt ausgelegte Grenzlandfahrt war die zweite über die Region hinaus bekannte und beliebte Veranstaltung der Motorsportabteilung des PSV Aachen, welche im Laufe der Jahre zahlreiche Prädikate erhielt. Neben dem ADAC-Gaupokal-Lauf und der O.N.S. Clubsportmeisterschaft auch den Grenzlandcup der IG- Aachen und die IGSAN- Meisterschaft.

Zwar nicht clubeigen, aber dennoch von den Mitgliedern durch ihre Teilnahme rege frequentiert, waren die internationalen Polizeisternfahrten, die die Teilnehmer im Laufe der vergangenen Jahrzehnte durch ganz Europa führte.



Foto:  
Polizeisternfahrt 1970



Foto:  
ADAC- Geschicklichkeits- Turnier der MSA

Die monatlichen Mitgliederversammlungen wurden durch Filme und Vorträge über Technik und das richtige Verhalten im Straßenverkehr bestimmt. Ausklang und gesellschaftlicher Höhepunkt des Sportjahres war das Winterfest und die Siegerehrung des abgelaufenen Sportjahres.



## **Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1970—1975 Herr Werner Lorenz**



### **Die Blütezeit**

#### **Abteilungsleiter Werner Lorenz**

Die Zahl der Veranstaltung nimmt, trotz verschärfter Bestimmungen für die Durchführung, ständig zu. In den Sommermonaten stehen an jedem Wochenende Veranstaltungen für die Mitglieder der Motorsportabteilung auf dem Programm.

Doch der Charakter der Motorsportveranstaltungen hat sich gegen Ende der sechziger Jahre verändert. Neben dem traditionellen Orientierungs- und Geschicklichkeitssport tritt der Reiz der Geschwindigkeit immer mehr in den Vordergrund.

Der noch junge Automobilslalom gewinnt immer mehr Anhänger und so verwundert es nicht, dass im Jahr 1971 zum ersten Mal ein Automobilslalom unter Regie der MSA durchgeführt wird.

Selbst der Orientierungssport passte sich im Laufe der Zeit dem stärkeren Drängen nach Geschwindigkeit mehr und mehr an, und man veranstaltet die sogenannte Clubrallye, die neben den reinen Orientierungsstrecken auch Sonderprüfungen enthielten.



**Siegerehrung 1972**



**Sternfahrt Kärnten 1973**



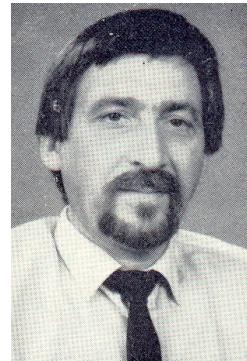
**Slalom H.W.Lorenz 1975**

Die Einführung einer ganz neuen Straßenverkehrordnung im Jahr 1971 sorgte für ein immerwährendes Thema und reichlich Gesprächsstoff für die Clubabende.

Das Hauptziel aller Aktivitäten in der Motorsportabteilung des Polizeisportvereins Aachen ist, neben der sportlichen Betätigung und der Pflege der Kameradschaft, die Förderung der Sicherheit im Straßenverkehr.



## Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1975—1988 Herr Alois Spandl



### Die Rennsportzeit

#### Abteilungsleiter Alois Spandl

Das leidige Thema „Geld“ war in all den vergangenen Jahrzehnten immer eins der vorrangigen Themen, wenn man von Motorsport spricht oder wenn man Motorsport aktiv betreiben will. Dies geht eindeutig aus allen Aufzeichnungen über die Jahre hinweg hervor.

So kann es nicht verwundern, dass Mitte der siebziger Jahre der Abteilungsleiter Alois Spandl zum ersten Mal von Rückgang der Zahl der Aktiven spricht. Motorsport war immer nicht ganz billig, und der Trend zu mehr Geschwindigkeit hat diese Situation noch gefördert.

Nichts desto Trotz sind die Aktiven der MSA weit über die Grenzen hinweg als Gegner gefürchtet aber als Sportler auch beliebt.

Im Orientierungssport sind es Teams wie Hans-Werner Lorenz/Horst Petereit, Robert Schmitt/Günter Schmitz, Alexander Simon/Uwe Debetz oder Martin Pietsch/Martin Solbach, die die Latte oftmals sehr hoch hängen.

Im Slalomsport stehen Namen wie Klaus Pauquet, Uwe Debetz, Robert Schmitt, Hans Kessel oder Hans-Werner Lorenz für viele sportliche Erfolge.

Im Int. Rallyesport sind es die Sportkameraden Uwe Debetz, Franz Klimka, Norbert Müller, Ralf Taufenbach und Hermann Josef Schwerhoff, die sich bemerkenswert platzierten.



Team: H.W. Lorenz / Bos



Team: H.W. Lorenz / Horst Petereit



Team: F. Klimka / Ralf Taufenbach

Ab 1976 beteiligen sich Mitglieder der Motorsportabteilung auch an großen Rundstreckenrennen. Über Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Nürburgring und in Zolder, sowie Teilnahme am Renault-5-Pokal führt der Weg sogar bis zur Teilnahme am traditionsreichen ADAC-24H-Rennen auf dem Nürburgring durch Dieter Schaffrath.

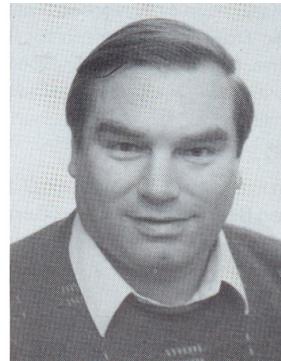
Aber auch bei den Polizeisternfahrten lassen die sportlichen Erfolge sich sehen. In Krems/Österreich erlangt Robert Schmitt vor Hans-Werner Lorenz den Gesamtsieg.

Ein Jahr später, in Kassel, machen die beiden, diesmal zusammen als Fahrer und Beifahrer, mit dem 2. Platz in der Gesamtwertung den PSV- Aachen in ganz Europa bekannt.

Viele andere Mitglieder wie Gerd Nysthen, Michael Schindewolf, Rolf Mühlenberg oder Karl-Heinz van Wesel trugen mit ihren guten Platzierungen ebenfalls dazu bei.



## **Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1988—1996 Herr Hans—Werner Lorenz**



### **Die Jugend kommt**

#### **Abteilungsleiter Hans-Werner Lorenz**

Anfang der neunziger Jahre setzen neben dem weiter gestiegenen Kostendruck auch das Problem der geeigneten Veranstaltungsorte dem Motorsport auch in der MSA weitere Dämpfer auf. Die Grenzlandfahrt und die Slalomveranstaltung werden zwar weiterhin durchgeführt, doch die Zahl der Teilnehmer an den Rundstreckenveranstaltungen nimmt stark ab.

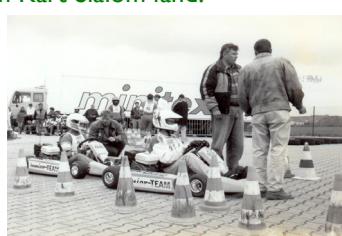
Im reinen Orientierungssport sind weiterhin viele PSV-Sportler sowohl in ganz NRW als auch clubintern unterwegs.

Die Slalomveranstaltungen werden zwar auf seriennäßigen, deshalb meist technisch unterlegenen, Fahrzeugen bestritten. Trotzdem können die Mitglieder der Motorsportabteilung wie Margret Daniels, Ralf Petereit, Winfried Bemberg, Dieter Schoel, Waltraud Müller-Neumann, Angelika Heinen, Franz Klimka, Randolph Junker oder auch Hans-Werner Lorenz sportliche Erfolge einfahren.

Nach einem Slalom in München 1987, einer Orientierungsfahrt in Bremen 1988 sowie Geschicklichkeitsparcours in Basel 1989 und Zaragoza 1990 wurde Hans-Werner Lorenz als erster Europameister der IPMC für Sternfahrten.

Im Jahr 1987 kam dann erstmals die Jugend in der MSA zum Einsatz.

Unter der Regie von Franz Klimka wurde eine Jugendgruppe aufgebaut, die ihr sportliches Betätigungsgebiet im Kart-Slalom fand.



Michael Vossen am Start



Strahlende Sieger der MSA



Jugendfahrt zum Nürburgring

Die über viele Jahre zur Tradition gewordene Grenzlandfahrt, aber auch die bei vielen Motorsportlern der Region beliebte Touristikfahrt der MSA fielen leider im Laufe der Jahre den immer aufwendiger werdenden Genehmigungsverfahren und den damit verbundenen Kosten zum Opfer.



## **Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1996—1998 Frau Marita Vossen**



### **Die Jugend boomt**

#### **Abteilungsleiterin Marita Vossen**

Seit 1989 findet jährlich ein Lauf zur ADAC-Gaumeisterschaft im Jugend-Kart-Slalom statt.

Seitdem zieren viele Klassen- und Mannschaftssiege sowie eine ganze Reihe von Gaumeisterschaften des ADAC die lange Reihe der Erfolge von Motorsportlern des PSV Aachen.

Stellvertretend für viele andere seien hier Michael Vossen, mehrmaliger Gaumeister, Pascal Mertens, Tatjana Junker, Nicole Klimka, Silke Nürnberger oder Andreas Schnitzler genannt.  
Michael Vossen erringt im Jahr 1997 den Titel Deutscher Vizemeister.

Das gesellschaftliche Leben innerhalb der MSA wurde in dieser Zeit durch Grillfeste, Kaffee Fahrten, Zeltlager für die Jugend und Nikolausfeiern sowie dem Motorsportball anlässlich der Jahressiegerehrung geprägt.



Links: Marita Vossen mit Klaus Ludwig  
weiter: Michael Vossen  
Oben: u.a. Andreas, Pascal, Sascha, Nicole



Jugendfahrt nach Otterndorf



Betreuer der Jugendfahrt Otterndorf

*Sport  
im  
Verein  
macht  
Spaß!*





## **Abteilungsleiter der Motorsportabteilung in den Jahren 1998— Herr Bernd Plauschinat**



### **Neuzeit**

#### **Abteilungsleiter Bernd Plauschinat**

„Es wird immer schlimmer“ kann man wohl als Überschrift über die letzten Jahre schreiben.

Kostendruck, Behördenzwänge aber auch in zunehmenden Maße die Umweltproblematik und die persönlichen Situationen der einzelnen Sportler machen es immer schwieriger Motorsport zu einem angemessenen Preis unter vertretbarem zeitlichen Einsatz überhaupt noch durch zu führen.

Ca. 100 Mitglieder hat die Motorsportabteilung noch, und davon ist leider der überwiegende Teil inaktiv.

Trotzdem kann man sagen: **Wir sind noch da!**

Zwei Standbeine der MSA haben sich über die letzten Jahre permanent gehalten.

Das ist zum einen der Jugendkart-Slalom, aber auch unser Einsatz als Streckenposten bei Rundstreckenrennen auf dem Nürburgring. Zwölf Veranstaltungen im Jahr werden von unseren ausgebildeten Marshalls auf dem Ring betreut, was ebenfalls viel Spaß bringt und auch zeitintensiv ist, aber halt nicht ganz so teuer.

Der alte Teamgeist ist jedenfalls geblieben und auch nur so konnte im Laufe der Jahre vielen Fahrern aus zum Teil lebensgefährlichen Situationen geholfen werden.

Selbst die Teilnahme an den Polizeisternfahrten oder der Automobilslalom auf unserem clubeigenen Fahrzeug konnte, wenn auch mit Unterbrechungen weitergeführt werden. Zum Teil Dank des Einsatzes einer weniger.

### **Die Zukunft der Motorsportabteilung ?!**

#### **Abteilungsleiter ?????**

Das was wir erhalten konnten bewahren, neue Betätigungsfelder suchen, für neue Mitglieder wieder interessant werden, aber auch das Vereinsleben weiter pflegen, das werden die Aufgaben für die Zukunft der Motorsportabteilung im PSV Aachen sein.



## Erinnerungen an schöne Zeiten

**24h Rennen , Streckenposten , Kinder-  
karneval , Sternfahrt , Kart , Slalom, Sie-  
gerehrung.**



.....weiter auf der nächsten Seite.



## **Erinnerungen an schöne Zeiten**

### **Streckenposten am Nürburgring**



Festschrift der Motorsportabteilung des Polizei- Sportverein- Aachen 1922 e.V.  
Planung und Leitung 50 Jahre MSA : Bernd Plauschinat  
Gestaltung und Zusammenstellung : Franz Klimka  
Fotos wurden zur Verfügung gestellt von: Hans- Werner Lorenz, Josef Krecke, Franz Klimka und der MSA.